

Wind bietet Potenzial

WFG beauftragt Stadtwerke Crailsheim mit SWOT-Analyse

Was haben die Schwäbische Alb, der Schwarzwald und die Hohenloher Ebene gemeinsam? Alle drei weisen die größten Windpotenziale in Baden-Württemberg aus, wie eine Studie belegt.

Crailsheim. Das bestätigt eine Studie der Stadtwerke Crailsheim GmbH, die diese im Auftrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises durchgeführt haben. Im Zuge des EU-Projekts VIS NOVA entstand speziell für den Landkreis Hall eine SWOT-Analyse, die das Potenzial im Bereich erneuerbare Energien untersucht hat. „Der Landkreis ist auf einem guten Weg“, so Eva Reu, Projektleiterin der Stadtwerke Crailsheim. „2010 wurden bereits 31 Prozent des Strombedarfs und zehn Prozent des Wärmebedarfs über Erneuerbare Energien abgedeckt.“

Die Studie zeigt Stärken, Schwächen, aber auch Chancen und Risiken, die bei den erneuerbaren Energien für den Landkreis Hall liegen. Das Ergebnis wurde vor Kurzem von den Stadtwerken an Heinz Kastenholz vom Energiezentrum Wolpertshausen überreicht. Nach der Datenerhebung und Potenzialermittlung ließ sich schnell feststellen,



Jürgen Breit, Eva Reu, Heinz Kastenholz, Uwe Macharzinski, und Susanne Kraiß bei der Übergabe des Analyseergebnisses. Privatfoto

den, dass die Bereiche Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen und Biomasse aus heimischen Hölzern nahezu ausgeschöpft sind. Die Solarthermie, das Biogas aus biogenen Abfällen, die Umgebungswärme und besonders die Windkraft sind im Landkreis hingegen noch weiter ausbaufähig.

Die Stadtwerke Crailsheim leisten mit der thermischen Solaran-

lage Hirtenwiesen dazu bereits einen nennenswerten Anteil, um die Wärmeenergie der Sonne zu nutzen. Auf den Landkreis Schwäbisch Hall bezogen wird das Potenzial der Solarthermie derzeit lediglich mit 32 Prozent genutzt.

Noch deutlicher wird die mangelnde Potenzialnutzung im Bereich der Windkraft. Aktuell werden hier lediglich ein Prozent der möglichen Stromerzeugung im Landkreis über die Windkraft genutzt. Da Teile der windreichen Hohenloher Ebene im Landkreis Hall liegen, gibt es hier reichlich Möglichkeiten.

Das Unternehmen ingenia projects GmbH & Co. KG mit Sitz in Crailsheim im Wasserschloss Erkenbrechtshausen setzt genau hierauf. Das junge innovative Unternehmen ist im Bereich erneuerbare Energien zu Hause. Die Studienergebnisse der Stadtwerke bestärken das Unternehmen in seiner Strategie.

Bereits 2011 wurde zum Beispiel ein vier Megawatt großer Solarpark direkt vor der Haustür in Kirchberg fertiggestellt. Der dort erzeugte Strom wird ins Stromnetz der Stadtwerke Crailsheim eingespeist. Aktuell verfolgt ingenia projects die Umsetzung eines Windparks, ebenso in Kirchberg. „Wir wissen, wie schwer umkämpft der Markt für Windkraft momentan ist, besonders wenn es um die Flächenakquise geht. Als regionales Unternehmen mit entsprechender Projektierungserfahrung und vorwiegend lokalen Partnern sind wir aber überzeugt, als seriöser Entwickler und Nachfrager von Flächen auftreten zu können“, so ein Sprecher von ingenia projects. pm

Info Die Studie steht unter www.stw-crailsheim.de oder www.energie-zentrum.com zur Verfügung.

Infos für L bei Gronin

Crailsheim. Ein Besu mierten Crailsheim bauer Groninger zun gefechnik stand kü rere Gewerbelehrer z dungsprogramm. Au Oberstudienrat Mar der Crailsheimer Schule bot das Regie. Stuttgart eine Veran den Fachräumen d Leitung von Studie gang Neininger bega bei Groninger fortge Teilnehmer nahmen Aspekte und praktisc für ihren Unterrichts führer Volker Gronin das Unternehmen i Gruppe durch den B

Keine Nach bei der Re

Crailsheim. Wer mit tig ist und noch keine platz hat, sollte bei Arbeit melden, dass stelle sucht, damit l bei der späteren Rent rauf weist die Deutsc herung hin. Auch c auf Leistungen der kann die Zeit der Au suche als Anrechnu Rentenversicherung werden. Angerechnet aber nur, wenn die zwischen 17 und 25 sich bei der Agentur nen Kalendermonat a suchende melden.

Info Mehr Infos gibt e ter Telefon 08 00 / 1 C wie unter www.deutsc herung-bw.de.

EU-Projekt VIS NOVA soll Energieeffizienz verbessern

Das Projekt VIS NOVA verfolgt die Ziele der Förderung erneuerbarer Energiequellen und verbesserter Energieeffizienz, besonders in ländlichen Gebieten. Für jede der Partnerregionen in

Deutschland, Österreich, Ungarn und Polen sollen dazu Energieeffizienzpläne erarbeitet werden. Die Grundlage dafür bildet eine vergleichende SWOT Analyse nach einer von allen

Partnern gemeinsam erarbeiteten Methodik. Gefördert wird das Projekt über die Europäische Regionalentwicklung im Rahmen des Programms „Central Europe“. pm

↑ M-Dax 11125,80 (+1,23%)
↑ E-Stoxx50 2399,32 (+1,13%)
↑ Dow Jones 13161,71 (+0,50%)
↑ Euro in Dollar 1,2

Zinsen

	KGV	Umsatz	Zinssätze und Renditen	in %
tie	2013	in Stück		
43,95	13,64	740844	Basiszins	0,12
57,47	6,99	2693819	Hauptrefinanzierungssatz	0,75
43,66	9,94	3924842	Umlaufrendite	1,11
36,81	10,77	2477668	Finanzierungsschätze 1 Jahr	0,0001
39,34	25,01	666297	Finanzierungsschätze 2 Jahre	0,0001
45,04	7,54	2912479	Bundesschatzbrief A	0,33
1,13	4,38	44868364	Bundesschatzbrief B	0,50
29,16	7,07	3979158	Sparbrief 5 Jahre	2,18
21,40	5,13	6655930	Hypo-Zins 5 Jahre	2,64
			Hypo-Zins 10 Jahre	3,12

Anleihen

Zins	Name	Laufzeit	Kurs	Ren.
			in %	in %
1,500	Bund 06	04/16	109,27	0,00
3,250	Bund 09 II	01/20	116,56	0,93
3,500	Bund 09	07/19	117,91	0,82
3,750	Bund 08 III	01/19	118,90	0,72
4,250	Bund 08	07/18	121,02	0,62
4,750	Bund 08 II	07/18	121,02	0,62
2,250	Obl.S.154	04/14	103,89	0,06
2,500	Obl.S.155	10/14	105,52	0,08

